

Die Geschichte von Joy

(10 Kapitel bis zum Release von "STURM")



Ich möchte euch jemanden vorstellen, der euch in den nächsten drei Wochen auf eine besondere Reise mitnehmen wird. Das hier ist Joy – eine Frau im Regenmantel, die mitten im Regen steht. Mit ihren bunten Stiefeln trotzt sie Wind und Wetter.

Joy wird euch in den nächsten Wochen ihre Geschichte erzählen – eine Geschichte über Herausforderungen, Hoffnung und die Stärke, die in uns allen steckt, wenn das Leben stürmisch wird. Vielleicht entdeckt ihr in Joy ein wenig von euch selbst... oder von jemandem, den ihr kennt.

Seid gespannt auf ihre Reise durch Regen und Gewitter und darauf, wie sie ihren eigenen Weg findet. 🌀



Bleibt dran und begleitet Joy auf ihrem Weg!

Kapitel 1: Eine schwere Last

Ich möchte euch von Joy erzählen. Joy ist eine Frau mit langen, roten Haaren und einem sanften Lächeln, die ich sehr gut kenne. In letzter Zeit hat sie sich verloren gefühlt. Sie schaut die Nachrichten und sieht Geschichten voller Fremdenhass, Konflikte und eine Kälte in der Welt, die ihr das Herz bricht. „Ich wüsste gern, was kommen wird“, sagte sie kürzlich zu mir, als wir bei einer Tasse Tee saßen. „Aber ich sehe kein Licht. Die Welt fühlt sich aus dem Gleichgewicht an.“



Joy steht erst am Anfang ihrer Reise durch den Sturm.
Bist du bereit, sie zu begleiten?

Kapitel 2: Gedanken im Regen

Eines Abends, als Joy durch den Regen ging, dachte sie über die Lieblosigkeit in der Gesellschaft nach. Es machte sie traurig zu sehen, wie Menschen sich immer weiter voneinander entfernten.

Die Gleichgültigkeit und der Egoismus, die sie überall sah, fühlten sich wie eine schwere Last auf ihren Schultern an, als ob sie den Schmerz der ganzen Welt mittrug. „Warum haben wir verlernt, einander zu lieben?“ fragte sie sich.



Was wird Joy im Regen finden?

Sie erinnerte sich daran, wie sie selbst immer wieder auf ihre Wünsche und Bedürfnisse verzichten musste, um nicht enttäuscht zu werden – sei es im Job, in Freundschaften oder in der Liebe. „Ich lern Verzicht, lern Verzicht“, flüsterte sie leise, während sie den Regen auf ihrem Gesicht spürte, als wäre es der Kummer der Welt, der auf sie herabfiel.



Was wird Joy im Regen finden?

Kapitel 3: Die Suche nach Hoffnung

Joy hatte immer ein weiches Herz gehabt. Sie war nie diejenige, die wegsah, wenn jemand in Not war. Doch in letzter Zeit hatte sie Mühe, Hoffnung zu finden. Die Menschen schienen so schnell zu verurteilen, statt zu verstehen. „Wo finde ich jetzt Hoffnung für eine bessere Zukunft?“ fragte sie mich eines Tages, ihre Augen voller Sorge. Ich wusste nicht, was ich sagen sollte, denn auch ich war oft von der Welt enttäuscht. Doch ich sah in Joy etwas Besonderes – ihre Fähigkeit, trotz allem an das Gute zu glauben.



Joy sucht weiter nach Hoffnung

Kapitel 4: Der innere Sturm

Die Nächte wurden für Joy immer schwieriger. Sie lag oft wach und dachte an die vielen Menschen, die wegen ihrer Herkunft oder ihres Glaubens diskriminiert wurden. Sie spürte, wie ein Sturm in ihr tobte, ein Kampf zwischen ihrer Verzweiflung und ihrem Willen, nicht aufzugeben. „In jedem Sturm finde ich Halt in Deinem Arm“, flüsterte sie leise. Es war dieser Gedanke, der sie durch die dunkelsten Stunden trug – die Vorstellung, dass irgendwo da draußen jemand war, der sie verstand und sie tröstete.



Wie wird Joy ihren inneren Sturm überwinden?

Kapitel 5: Eine unerwartete Begegnung

Joy lief durch den strömenden Regen, der wie eine Erlösung wirkte und sie von all ihren Sorgen befreite. Plötzlich stieß sie auf eine Gruppe von Menschen, die trotz des schlechten Wetters fröhlich zusammenstanden und bunte Regenschirme über sich hielten. Es waren Fremde, und doch strahlten sie eine Wärme aus, die Joy sofort anzog. Sie spürte eine besondere Verbundenheit, als hätte sie ihren Platz in der Welt gefunden.



Wie wird Joy ihren inneren Sturm überwinden?

„Manchmal braucht es nur ein Lächeln, um die Dunkelheit zu vertreiben“, dachte Joy, als sie in die freundlichen Gesichter sah. Diese Menschen erinnerten sie daran, dass Mitgefühl und Freundlichkeit noch existierten, und dass man sich nicht allein durch den Sturm kämpfen musste. Bei ihnen fand sie einen Moment der Ruhe und der Zuversicht.



Wird diese neue Gemeinschaft
Joy die Kraft geben, weiterzumachen?

Kapitel 6: Neue Stärke finden

Mit der Zeit fand Joy in der Gruppe nicht nur Trost, sondern auch neue Stärke. Sie begann, ihre Stimme zu nutzen – nicht nur leise im Alltag, sondern laut und klar auf der Bühne. Der Regen prasselte immer noch auf sie herab, aber sie fühlte sich nicht mehr klein und verloren. Stattdessen stand sie jetzt auf einer Bühne, ihre grünen Stiefel fest auf dem nassen Boden, die Menge vor ihr tosend und voller Energie.



„Ich geb nicht auf, fasse neuen Mut“, rief sie ins Mikrofon, während ihre Stimme die Halle erfüllte. Jeder Ton, den sie sang, war ein Akt des Widerstands gegen die Ungerechtigkeiten, die sie so belasteten. Und sie spürte es: Sie war nicht allein. Die Menschen vor ihr, die sich mit ihr bewegten, sangen, tanzten – sie alle trugen die gleiche Sehnsucht nach Veränderung in sich.

Joy erkannte, dass sie gemeinsam stark waren, dass ihre Stimme nicht nur ihre eigene war, sondern die vieler Menschen. Der Sturm draußen schien für einen Moment innezuhalten, als die Kraft der Einheit die Dunkelheit durchbrach. Ihre Reise zur neuen Stärke hatte gerade erst begonnen, und sie wusste, dass sie jetzt mehr als bereit war, jeden Sturm zu meistern.



Joy's Reise zur neuen Stärke hat gerade erst begonnen.

Kapitel 7: Die innere Ruhe

Inmitten des äußeren Chaos fand Joy eine unerwartete innere Ruhe. Oft stand sie vor dem Spiegel und blickte sich selbst tief in die Augen, als würde sie in ihre eigene Seele sehen. In diesen Momenten des Alleinseins erkannte sie, dass wahre Stärke nicht in der Abwesenheit von Angst liegt, sondern darin, die eigene Wahrheit zu erkennen und zu akzeptieren.



„Du bringst mir bei, ganz ich selbst zu sein“, dachte sie oft, wenn sie sich im Spiegel sah, die sanften Wellen ihres roten Haares umrahmten ihr Gesicht wie ein Schutzmantel. Sie begann zu verstehen, dass sie nicht perfekt sein musste, um wertvoll zu sein. Es ging darum, sich selbst mit all ihren Stärken und Schwächen zu umarmen und die Person zu lieben, die sie im Spiegel sah.

Die kleinen Momente des Glücks – das Lächeln eines Fremden, eine unerwartete Hilfe, ein tröstendes Wort – wurden zu Ankern in ihrem täglichen Leben. Diese kleinen Gesten erinnerten sie daran, dass es trotz allem immer noch Gutes in der Welt gibt. Und so fand Joy in der Stille und in der Reflektion einen Ort des Friedens, einen Moment des Atemholens, bevor sie sich wieder dem Sturm draußen stellte.



Kann Joy diese innere Ruhe behalten,
während der Sturm um sie herum tobt?

Kapitel 8: Der Durchbruch

Ein Jahr später sah ich Joy wieder. Sie hatte sich verändert – nicht äußerlich, sondern innerlich. Sie wirkte stärker, entschlossener und zugleich gelassener und voller Vertrauen. Als wir uns unterhielten, erzählte sie mir von einem Moment im Sturm, der alles für sie verändert hatte. “Weißt du,” sagte sie, “inmitten dieses heftigen Unwetters wurde mir plötzlich klar, dass ich nicht allein bin. Ich fühlte, dass da eine Kraft ist, wie ein Freund an meiner Seite, die mich durch die dunkelsten Zeiten trägt. Diese Erkenntnis gab mir neuen Mut. Jetzt weiß ich, dass ich immer begleitet werde, egal wie stark der Sturm ist.



In einem stillen Moment, den Blick nach oben gerichtet, flüsterte sie: „Ich habe den Sturm überstanden, weil ich dir wertvoll bin.“ Sie spürte eine tiefe Verbindung zu einer Kraft, die größer war als sie selbst, eine Kraft, die ihr geholfen hatte, durchzuhalten und auf die Liebe zu vertrauen. Sie fühlte sich angenommen, genauso wie sie war.



Joys Durchbruch ist nahe.

Kapitel 9:

Die neue Stärke

Nach all den Stürmen, die Joy durchlebt hatte, spürte sie eine tiefe Gewissheit: Sie war nie allein gewesen. Die Kraft, die sie damals durch den Sturm getragen hatte, war immer noch da – wie ein unsichtbarer Begleiter, der sie liebevoll durch jeden Sturm leitete. Jetzt, in einem Moment der Stille, umarmte sie sich selbst und verstand, dass es diese unsichtbare Hand war, die sie geformt und liebevoll durch all ihre Kämpfe hindurchgeführt hatte.



Die Selbstumarmung wurde für sie zu einem Symbol der Annahme – nicht nur ihrer eigenen Fehler und Schwächen, sondern auch des Plans, der für ihr Leben bestimmt war. Ein Plan, der schon lange vor ihr existierte, entworfen von einer Kraft, die sie genau so geschaffen hatte, wie sie sein sollte. Sie erkannte, dass all die Herausforderungen und Stürme einen tieferen Sinn hatten, dass sie nicht zufällig waren, sondern Teil eines größeren Weges, auf dem sie stets begleitet wurde.

In dem Wissen, dass sie auf diesem Weg nie allein war, fand sie eine neue Stärke – eine, die nicht auf Härte basierte, sondern auf Vertrauen. Vertrauen in die unsichtbare Hand, die sie immer führen würde. „Ich bin wertvoll und perfekt, genauso wie ich bin“, dachte sie, während sie sich selbst festhielt. „Und ich werde durch jeden Sturm hindurchgeführt.“



Joys Reise ist noch nicht zu Ende
– was wird sie als Nächstes entdecken?

Kapitel 10: Ein neues Kapitel

Joy stand im Regen, doch diesmal fühlte sie keinen Widerstand mehr - im Gegenteil, der Sturm, der sie früher geängstigt hatte, war jetzt ein Teil ihrer Stärke. Jeder Tropfen erinnerte sie an die Herausforderungen, die sie überwunden hatte. Sie ging ihren Weg mit einem klaren Blick und einem festen Herzen, denn sie wusste nun, dass die Stürme des Lebens nicht dazu da sind, uns zu brechen, sondern uns zu formen. Der Regen prasselte auf ihre Schultern, doch statt sich davon erdrücken zu lassen, ließ sie sich davon tragen. Denn sie war nicht allein - nie gewesen.



Mit jedem Schritt fühlte Joy die Gewissheit, dass sie wertvoll war, so wie sie war – nicht trotz ihrer Schwächen, sondern gerade wegen ihnen. Sie hatte gelernt, der unsichtbaren Kraft zu vertrauen, die sie auf ihrem Weg begleitet hatte, und sie wusste nun, dass sie nie vom Kurs abkommen würde, solange sie diesem inneren Kompass folgte.

Und so endet diese Geschichte – doch nur in Worten. Joys Reise geht weiter, genau wie deine. Vielleicht spürst auch du manchmal den Sturm und suchst deinen eigenen Weg durch die Dunkelheit. Lass dich daran erinnern, dass du nie alleine bist und dass es eine Kraft gibt, die dich durch jeden Sturm führt.



Joy's nächste Reise erzählt sie in der
neuen Single „Sturm“,
die am 20.09.24 erscheint.

Ich freue mich, diese Geschichte
mit euch weiterzuerzählen.

Cover Präsentation



"Sturm" ist ein energiegeladener Pop-Rock Song, der Yasminas rockigere Wurzeln mit einem modernen, reiferen Sound verbindet. Der Song thematisiert die Suche nach Halt in stürmischen Zeiten und das Vertrauen, das uns stärkt. Mit kraftvollen Gitarrenriffs und emotionaler Tiefe erzählt "Sturm" von der Annahme eigener Schwächen und der Kraft, weiterzugehen.

Ein mitreißender Track, der Mut macht und rockt.